

## Meldungen

### MEISTERSCHAFT

#### TSV-Senioren spielen um Titel

Reinbek (mak). Die 1. Senioren der TSV Reinbek treten am 22. Juni bei der Hamburger Ü40-Meisterschaft an. Auf der Sportanlage des Hamburger Fußball-Verbandes (Jenfelder Allee 70) spielen die Senioren-Kicker gegen neun andere Staffelmanier um den Titel.

### SENIOREN TSV Reinbek ist Meister

Reinbek (old). Die Ü40-Senioren der TSV Reinbek sind ohne Gegenor Hamburger Meister geworden. Im Finale setzten sich die Stormarner gegen den Rahlstedter SC mit 3:0 durch. Die beiden Mannschaften haben sich damit für die norddeutsche Endrunde am 24. August in Hamburg qualifiziert. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie in unserer morgigen Ausgabe.

# Auf und neben dem Platz: Erfolgsrezept „Rote Wand“

**Ü40-SENIOREN** TSV Reinbek verteidigt Hamburger Meistertitel

Reinbek (stu). Bei dieser Endrunde um die Hamburger Meisterschaft stimmte einfach alles für die Ü40-Senioren der TSV Reinbek: Nicht ein Gegenor mussten die Stormarner auf der Anlage des Hamburger Fußball-Verbandes in Jenfeld hinnehmen. Nach einem souveränen 3:0-Sieg im Finale gegen den Rahlstedter SC stand am Ende der verdiente Titelgewinn. Und das zum zweiten Mal in Folge.

Am 24. August wollen die Reinbeker nun ihren Triumphzug fortsetzen. Dann steht die norddeutsche Endrunde in Hamburg auf dem Programm. Titelverteidiger ist, wie kann es anders sein, die TSV Reinbek. Das Ziel ist klar: Die Stormarner wollen wieder zur deutschen Meisterschaft nach Berlin. Im ver-

gangenen Jahr wurde die Mannschaft Dritter. Doch worin liegt ihre Stärke?

Zunächst einmal steht die Abwehr wie eine Wand. 1:0, 2:0, 0:0 lauteten die Vorrundenergebnisse. Und anschließend gab es ein 7:0 im Halbfi-

„Es gibt nur wenige Ü40-Teams, die den Fußball noch so leben wie wir.“

Andreas Krienke, Spielertrainer der TSV Reinbek

nale gegen überforderte Tornercher. Dabei betrug die Spielzeit nur 2x15 Minuten. „Das Erfolgsrezept ist die mannschaftliche Geschlossenheit auf und neben dem

Platz“, führt Kapitän Jens Krienke weiter aus. Viele Spieler kennen sich seit der F-Jugend und sind nach vielen erfolgreichen Jahren in höherklassigen Vereinen zu ihrem Heimatklub zurückgekehrt.

„Alle 18 Spieler haben eine herausragende Leistung abgeliefert. Es gibt nur wenige Ü40-Teams, die den Fußball noch so leben wie wir“, ist Spielertrainer Andreas Krienke überzeugt. Zum Erfolg trägt sicherlich auch „die Rote Wand aus Reinbek“ (Andreas Krienke) bei, die aus Familienmitgliedern und Freunden besteht. Bei der norddeutschen Meisterschaft warten nun hochkarätige Gegner wie Hannover 96. Im vergangenen Jahr besiegten die TSV-Spieler das Team aus der Leinestadt im Finale mit 1:0.

## Bildzeitung

### Favorit gewinnt

★ Beim U 40 Meisterschafts-Finale holte sich TSV Reinbek durch ein 3:0 gegen den Rahlstedter SC den Titel. Beide sind für den NFV-Ü40-Cup am 24.8. in Hamburg qualifiziert. Bei der U 50 siegte die Spielgemeinschaft Blau Weiß 96/Altona 93 mit 2:1 gegen Atlantik. Am 24.8. geht's für 96/93 auf norddeutscher Ebene weiter.



Und jetzt alle auf Kommando jubeln: Die Reinbeker Ü40 freut sich über den Titel.

Foto: HFV

Di. 24.6.14